© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein botanischer Ausflug in die Klek planina.

Von

Franz Fiala,

Custos-Adjunct am bosn.-herceg. Landesmuseum.

Die Klek planina mit ihren beiden, durch eine seichte Einsenkung getrennten Gipfeln, „Klek", 1744 M., und „Borovae", 1746 M., erhebt sich südöstlich von der Gola Jahorina planina in einer Ausdehnung von 5 Km. von Nordost nach Südwest. Die nördlichen und östlichen Abhänge des Gebirges sind aus Werfener Schiefer, die Klekspitze aus Triaskalk und der Borovae aus Conglomerat aufgebaut. Der Nordgipfel, Klek, weist im westlichen und südlichen Theile mächtige Wandabstürze auf, während das Ost- und Nordgehänge, obwohl ziemlich steil, dem Bergtouristen keinerlei besondere Schwierigkeiten bietet.

Die Tour ist am leichtesten folgendermassen zu bewerkstelligen. Von Han pod Grabom, an der Strasse von Sarajevo nach Prača, verfolgt man den Pračabach bis zur Einmündung des Kamenica potok, hierauf den letzteren bis zur Ortschaft Kamenica gornja, wo der Aufstieg auf die Planina beginnt.

Der Weg von Pod Grabom bis Kamenica gornja bot floristisch nichts Besonderes. Bei Pod Grabom ausgedehnte Bestände von *Carpinus betulus* L., im Pračathale Wälder von *Quercus cerris* und *Quercus pedunculata* nebst der gewöhnlichen Wiesenflora haben mir wenig Anlass geboten, meine Pflanzenmappe zu bereichern. Den Fuss der Klek planina bei der Ortschaft Kamenica gornja bedecken nahezu reine Bestände von *Pyrus communis*; auf den angrenzenden Hutweiden war *Linum capitatum* W. K. mit seinen weithin leuchtenden orangenfarbigen Dolden die einzige in Blüthe stehende Pflanze. Der durch zahlreiche Waldwiesen unterbrochene, ziemlich schüttere Waldgürtel besteht hauptsächlich aus *Fagus sylvatica*; *Acer pseudoplatanus, Prunus avium* und *Picea excelsa* kommen nur eingesprengt vor. Das Unterholz ist aus *Corylus avellana, Lonicera alpigena* und *nigra, Rosa alpina* und *Rhamnus fallax* zusammengesetzt. In den höheren Lagen tritt die Buche zurück, und die Fichte nebst inselartigen Einsprengungen von *Pinus sylvestris* nehmen ihren Platz ein. In der alpinen Region, etwa von 1650 M. beginnend, sind *Juniperus sibirica, Salix nigricans* Smith., *Arctostaphylos uva ursi* Spr. und *Vaccinium vitis idaea* L. die einzigen Vertreter der Holzgewächse.

Besonders charakteristisch für die alpine Region ist das Vorkommen von *Dryas octopetala* L. und *Saxifraga coriophylla* Griseb., welche der um 200 M. höheren benachbarten Jahorina planina fehlen. Von bosnischen endemischen Pflanzen habe ich auf den Wiesen der subalpinen Region, die am Ostabhange von zahlreichen Quellen bewässert werden, *Orchis bosniaca* G. Beck, *Crepis dinarica* G. Beck und *Lilium bosniacum* G. Beck massenhaft vorgefunden. In den unterhalb des Klekgipfels abfallenden Wänden sammelte ich *Onosma stellulatum* W. K., *Hippocrepis comosa* und *Rumex arifolius* Allioni in vollster Blüthe. Interessant ist auch das Vorkommen von *Iris germanica* L. am Fusse des Gebirges am Wege nach Han Orahovica.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im Folgenden gebe ich eine Aufzählung der interessanteren gesammelten Pflanzen:

Scolopendrium vulgare Sm.
Aspidium lonchitis Swartz.
Aspidium lobatum Swartz.
Juniperus sibirica Burgsd.
Pinus sylvestris L.
Carex laevis Kitaib. Am Kamme des Klek.
Carex ornithopoides.
Phleum alpinum L.
Sesleria tenuifolia Sehrader.
Poa alpina L. Am Kamme des Klek.
Luzula maxima D. C.
Lilium bosniacum G. Beek.
Veratrum album L. var. *bosniacum* G. Beck.
Iris germanica L.
Orchis globosa L.
Orchis speciosa Host.
Orchis bosniaca G. Beek. Typiseh.
Orchis saccifera Brogn.
Gymnadenia conopsea R. Brown.
Neottia latifolia Rieh.
Neottia nidus avis Rieh.
Salix nigricans Smith.
Rumex alpinus L.
Rumex avifolius Allioni.
Moehringia muscosa L.
Cerastium moesiacum Frivaldsky.
Silene Sendtneri Boiss.
Viscaria vulgaris Röhl.
Ranunculus aconitifolius L.
Thalictrum aquilegifolium L.
Arabis alpina L.
Dentaria enneaphylla L.
Malcolmia maritima R. Br.
Erysimum pannonicum Crantz var. *dentatum* Koeh.
Alyssum montanum L.
Helianthemum alpestre Dunal.
Hypericum Richeri Villars.
Geranium sylvaticum L.
Linum capitatum Kit.
Rhamnus fallax Boiss.
Euphorbia polychroma A. Kerner.
Euphorbia carniolica Jacqu.
Anthriscus alpestris Wimm. et Grab.
Sedum atratum L.
Saxifraga Blavii Engler.
Saxifraga coriophylla Griseb.
Pirus Mougeoti Soy., Will. et Godr.
Dryas octopetala L.
Anthyllis Jacquini A. Kerner.
Trifolium pannonicum Jacqu.
Hippocrepis comosa L.
Vaccinium myrtillus L.
Vaccinium vitis idaea.
Arctostaphylos uva ursi Sprengel.
Gentiana verna L.
Gentiana utriculosa L.
Onosma stellulatum Waldst. et Kit.
Myosotis alpestris Schmidt.
Scrophularia laciniata Waldst. et Kit.
Pedicularis leucodon Gries. var. *bosniaca* Beck.
Pedicularis Hacquetii Graf.
Calamintha alpina Benth.
Orobanche Pančićii G. Beck.
Globularia cordifolia L.
Wahlenbergia Kitaibelii A. D. C.
Wahlenbergia serpyllifolia Vis.
Asperula odorata L.
Lonicera nigra L.
Lonicera alpigena L.
Valeriana tripteris L.
Valeriana montana L.
Adenostyles albida Cass.
Achillea clavenae L.
Achillea lingulata Waldst. et Kit.
Centaurea Kotschyana Heuff.
Scorzonera rosea Waldst. et Kit.
Achyrophorus maculatus Seop.
Crepis dinarica G. Beek.
Crepis montana Tauseh.

Die Flora der Klek planina gleieht im Ganzen derjenigen der Gola Jahorina. Nur mangelt dem Klek die Krummholzkiefer und einige Schieferboden liebende Alpenpflanzen, wie z. B. *Ajuga pyramidalis,* während die alpine Region zwei typisehe Kalksteinbewohner, wie *Dryas octopetala* und *Saxifraga coriophylla* aufweist, welehe in der Jahorina nieht vorkommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 1_1893

Autor(en)/Author(s): Fiala Franz

Artikel/Article: Ein botanischer Ausflug in die Kiek planina. 581-582